Düster das Herz

Von Skeru_Seven

Flucht IV

Wir erreichten ein Wohnviertel, indem die Häuser älter aussahen und nicht mehr so nah beieinander standen. Das wirkt sehr vielversprechend.

Mit Jones konnte man im Moment nichts anfangen; er schlurfte hinter mir her, ließ sich über ziemlich nichtige Tatsachen aus und kümmerte sich nicht um das, was wirklich wichtig war. Sich ruhig verhalten, um nicht auf sich aufmerksam zu machen. Mir folgen und nicht dauernd stehen bleiben. Insgesamt die Klappe halten, weil er einfach nur nervte, mich mit seinem dämlichen Benehmen aggressiv machte. Wie ein kleines Kind, das die Lage nicht verstand. Vielleicht musste ich ihm erst den Hals aufreißen, bis er wieder vernünftig wurde.

„Das ist der Orion“, stellte er völlig zusammenhanglos fest; eigentlich hätte ich ihm so fest ins Gesicht schlagen müssen, dass er Orion nicht mehr buchstabieren konnte. Diese verdammten Sterne interessierten hier keinen.

„Halt die Klappe und komm endlich.“ Brutaler als nötig riss ich ihn hinter mir her, betrachtete dabei die Umgebung, um keine Möglichkeit zum Übernachten zu übersehen. Es war spät, wir sollten schlafen, uns für morgen bereit machen.

„Du tust mir weh.“ Er wollte sich aus meinem Griff winden; er schaffte es nicht, gab schließlich geknickt auf. Wenigstens schwieg er nun.

Eine innere Stimme dankte ihm dafür.